

liehen Meinungsstreites, der angesichts zunehmender Alternativlösungen an Bedeutung gewinnt sowie die entsprechende Organisierung der interdisziplinären Arbeit als Konsequenz komplexer werdender wissenschaftlich-technischer Lösungen.

Schließlich muß die Führungs- und Leitungstätigkeit der ständigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen Aufmerksamkeit schenken. Dabei geht es nicht nur um Arbeitsplatz, Räumlichkeiten, Ausstattungsgrad oder Arbeitsklima. Gravierende Bedeutung erhält vor allem der weitere Abbau routinemäßig wiederkehrender Arbeitsabläufe, die oft noch einen zu hohen Anteil an den Konstruktions- und Entwicklungsarbeiten haben. Hier bieten die Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution große Möglichkeiten zum Einsatz rechnergestützter Arbeitsplätze, grafischer Bildschirme oder automatischer Zeichenmaschinen auf der Basis leistungsfähiger Mikrorechner. Damit verändern sich weiter Inhalt und Charakter der wissenschaftlich-technischen Arbeit, erhöht sich der Anteil der wirklich schöpferischen Elemente, was der eigentlichen Funktion der Intelligenz entspricht, hochqualifizierte, geistig-schöpferische Arbeit zu leisten.

Entfaltung massenhaften Der wissenschaftlich-technische Fortschritt erfordert im wissenschaftlich-tech- Sozialismus objektiv das massenhafte wissenschaftlichen Schöpfertums technische Schöpfertum nicht nur der Angehörigen der Intelligenz, sondern gleichermaßen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und der anderen Werktätigen.

Lenin sah im Sozialismus vor allem eine neue Organisation der Arbeit als das Werk „freiwillig, bewußt, vereint schaffender Menschen, die sich der fortgeschrittenen Technik bedienen“. ¹¹ Dieser revolutionäre Zusammenschluß der Werktätigen ist ein wesentlicher Vorzug des Sozialismus, der sich bei der Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf die Masseninitiativen des ganzen Volkes, auf die Entfaltung der sozialistischen Demokratie in der materiellen Produktion stützen kann. ¹² Natürlich tragen die Wissenschaftler und Ingenieure eine spezifische Verantwortung für Technik und Technologie. Aber die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts werden zugleich durch die Tätigkeit der Arbeiter und Genossenschaftsbauern realisiert, wodurch es letztlich möglich ist, in immer größeren Maßstäben Wissenschaft und Technik in der materiellen Produktion anzuwenden. Die Wissenschaft kann insofern erst dann umfassend zur unmittelbaren Produktivkraft werden, wenn sie auch zum Bestandteil der Tätigkeit der Werktätigen wird. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt eröffnet in dieser Hinsicht ein breites Feld demokratischer Aktivitäten. Bereits der zunehmende Anlagencharakter der Produktion, die fortschreitenden Prozesse der Mechanisierung und Automatisierung bestätigen, daß tatsächlich der wissenschaftlich-technische Fortschritt mehr und mehr zum Gegenstand der Tätigkeit eines wachsenden Teils der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern wird.

11 W.I. Lenin, Die große Initiative. In: Werke, Bd. 29, S.417.

12 Siehe auch Kap. 14 des vorliegenden Lehrbuches.